

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

298 (19.12.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Postgeld.
Steuergesetzgebühren: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 298

Donnerstag den 19. Dezember 1912.

84. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 18. Dez. Die Aus-
sichten im höheren Lehramt im Groß-
herzogtum Baden sind gegenwärtig so
trotzlos, daß in der letzten Sitzung des Ge-
samtvorstandes des badischen Philologenvereins
der Antrag gestellt wurde, an das Ministerium
des Kultus und Unterrichts die Bitte zu richten,
vor dem Zugang zum höheren Lehrberuf
ernstlich zu warnen. Wie der „Straßb. Post“
geschrieben wird, sind die Aussichten der
Lehrerpraktikanten so trüb, daß die letzten
der jetzigen Lehramtspraktikanten erst nach
einer unbezahlten Volontärszeit von 14 Jahren
in selbständigen Lehrstellen verwendet werden
können. Unter diesen Verhältnissen könne allen
Studenten nur dringend abgeraten werden,
sich dem höheren Lehramt zu widmen.

Karlsruhe, 19. Dez. Auf Grund ge-
meinsamer Unterhandlungen ist der bedauer-
liche Konflikt zwischen dem Präsidium des
Militärvereinsverbandes und der
Presse in erfreulicher Weise beigelegt
worden. Beiderseits sind befriedigende Er-
klärungen erfolgt; insbesondere wurde jede
Absicht der Beleidigung verneint. Damit ist
die Angelegenheit in einer auch für die Presse
genügenden Form erledigt. Die Vertreter der
Presse haben sich überzeugt, daß seitens des
Präsidiums des Militärvereinsverbandes
großer Wert darauf gelegt wird, auch in Zu-
kunft gute Beziehungen zur Presse zu unter-
halten. Es darf deshalb der Hoffnung Aus-
druck gegeben werden, daß in Zukunft keine
Differenzen mehr das gute Verhältnis zwischen
Militärvereinsverband und Presse trüben
werden. Die Presse wird deshalb künftig wieder
über die Veranstaltungen des Militärvereins-
verbandes und seiner Vereine berichten.

Karlsruhe, 18. Dez. Die Station
Leopoldshafen wird am 13. Jan. n. Js.
für den Eil- und Frachtstückgutverkehr eröffnet.

Karlsruhe, 18. Dez. (Sacharin
oder Fleisch.) In der letzten Woche fuhren
2 Herren mit einer sehr dicken Dame von
Konstanz nach Ludwigsburg. Die Dame sit-
te durch ihre Korpulenz den Konstanz-Beamten
auf und sie stellten sich die Frage: Sacharin
oder Fleisch. Man setzte sich mit Stuttgart in
Verbindung, wo die Reisenden einen Tag
blieben, stets von einem Kriminalbeamten ver-
folgt. Aber auch die Stuttgarter Polizei ge-
traute sich nicht, die schwierige Frage zu lösen
und die drei Reisenden fuhren nach Karlsruhe
weiter. Dort mußten sie trotz Widerspruchs
unter polizeilicher Bedeckung mit zur Wache;
dort werde sich alles, alles — finden. Der
Erfolg der ganzen, mit viel Eifer durch-
geführten Aktion war schließlich, daß die Dame
wirklich ein Fleischgewicht von netto 4 Zentner
8 Pfund hatte. Man denke an die teuren
Fleischpreise! Von Sacharin war keine Spur
zu entdecken. Die Dame legitimierte sich als
„Miß Gertha“, Riesendame, mit ihrem Im-
presario und Kommandeur.

Karlsruhe, 18. Dez. In der in Jahr-
stattegehabten Sitzung des Landesausschusses
des bad. Feuerwehverbandes wurden die
Wahlen der 11 Kreisvorsitzenden gutgeheißen
und der seitherige verdienstvolle Präsident,
Kommandant Müller-Degler-Säckingen ein-
stimmig wiedergewählt und als Stellvertreter
der seitherige Stellvertreter, Kommandant
H. Kienzel-Weinheim. Ferner wurden in den
Verwaltungsrat der Landesfeuerwehrunter-
stützungsklasse als Mitglieder gewählt die Kom-
mandanten Müller-Degler-Säckingen, Hauser-
Freiburg, Heiner-Lörrach, Müller-Baden,
Kienzel-Weinheim, als Stellvertreter die Kom-
mandanten Ruel-Konstanz, Kramer-Lahr,
Mayr-Hüfingen, Preiß-Durlach und Ueberle-
Heidelberg. Zu Mitgliedern des techn. Aus-
schusses wurden gewählt: Kommandant Hauser-
Freiburg, Müller-Baden, Ueberle-Heidelberg,
Fabrikant Graf-Konstanz und Fabrikant Raffen-
berger-Freiburg. Als Schriftführer und Kassier

wurden wiederum die Kameraden Hans Lühly
und Baldinger-Säckingen ernannt. Dem seit-
herigen Präsidenten Müller-Degler wurde
seitens der Versammlung Dank und Aner-
kennung für seine bisherige Mühewaltung ge-
zollt. Mit seinen Dankworten verband der
Präsident den Wunsch, daß er, so wie seither,
auch ferner auf die reiche Unterstützung der
Ausschussmitglieder rechnen dürfe.

Kleinsteinsbach, 18. Dez. Am 16.
d. Mts., nachmittags 5 Uhr, brach in dem
der Gemeinde gehörigen, an das Rathaus
angebauten Schafstall Feuer aus; der Ge-
bäudeschaden beträgt ungefähr 3500 Mk., der
Fahrschaden 400 Mk. und ist durch Ver-
sicherung gedeckt. Der Brand, der durch die
hiesige Löschmannschaft und Einwohner auf
seinen Herd beschränkt werden konnte, ist durch
Spielen von Kindern mit Streichhölzern ent-
standen.

Pforzheim, 18. Dez. Als in Mühl-
acker durch den Briefträger ein Wertbrief
über 3000 Mk. an seine Adresse übermittelt
werden sollte, stellte es sich heraus, daß der
Brief nicht mehr vorhanden war. Wie der
Brief abhanden gekommen ist, konnte noch
nicht festgestellt werden.

Heidelberg, 18. Dez. Am Donners-
tag abend wird hier eine Versammlung der
Heidelberger Kliniker stattfinden, um zu
dem Klinikerstreik in Halle Stellung zu
nehmen.

Mannheim, 18. Dez. Aus Anlaß
des 50jährigen Jubiläums der Mann-
heimer Börse fand heute ein Festakt in der
Börse statt, zu welchem als Vertreter der
Regierung der Minister des Innern, Frhr. v.
Bodman, Finanzminister Rheinboldt und Mini-
sterialdirektor Weingärtner anwesend waren.
Außerdem waren eine Reihe von auswärtigen
Börsen und Handelskammern vertreten. In
Vertretung des 1. Vorsitzenden hielt Kom-
merzienrat Dr. Brosien die Festrede, in der
er den Erschienenen für ihre Anwesenheit

Feuilleton.

Frauenherzen.

Groteske aus dem Feldzuge von 1870.
Nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Ich blicke in peinlicher Verwirrung zu
ihm auf, und er fährt eifrig fort:
„Benigstens werden Sie meine Erklärung
anhören? Sie werden mir glauben, daß ich
Sie an jenem Tage nicht absichtlich täuschen
wollte? Darf ich Ihnen erzählen, wie alles
kam? Vom ersten Augenblick an, da Sie in
das Zimmer traten, beobachtete ich Sie. Ich
sah Ihr süßes Antlitz bald von mitleidigen
Tränen betaut, bald von sanftem Lächeln ver-
klärt, und ich beneidete jene armen Burschen.
Ich wünschte, daß auch ich krank und ver-
wundet wäre, um durch einen Blick aus Ihren
beredten Augen beglückt zu werden. Aber
ach, Sie nahmen keine Notiz von mir! Ich
sah, wie Sie am Ende des Zimmers zögernd
stehen blieben und glitt ungeschrien vor Ihnen
durch die Portiere hinaus, in der Hoffnung,
Sie im Korridor zu begegnen. Der Anblick
des leeren Bettes erweckte eine Idee in mir,
ich wollte für kurze Zeit den Kranken spielen.

6) Sie traten ein und hielten mich für tot, und
ich fürchtete, Sie durch eine Bewegung zu
verschrecken. Und dann, dann — oiel, Ma-
demoiselle, ich bin nur Fleisch und Blut —
wie konnten Sie erwarten, daß ich bewußt-
los liegen bliebe, als Ihre himmlische Träne
auf meine Wange fiel, als Ihr —
Hier unterbreche ich ihn durch heftiges
Aufstampfen meines Fußes.

„Monsieur, Monsieur, halten Sie ein!
Wie können Sie wagen? — Sehen Sie nicht
— D, o, o!“

Ich lege beide Arme auf den Tisch, lasse
meinen Kopf darauf sinken und breche in einen
Strom von Tränen aus. Augenblicklich ist er
auf seinen Knien an meiner Seite — ich
fühle den Griff seines Degens an meiner
Schulter; er steht für sich selbst in rascher,
gebrochener Sprache, auf französisch, auf eng-
lisch und schließlich in weichem, wohl lautem
Deutsch. Ich verstehe nicht die Hälfte von
dem, was er sagt — es ist natürlich alles
ganz entsetzlich; aber doch hat die Sache einen
romantischen Anstrich — ein Ritter in Waffen
— ich meine in Uniform — vor mir auf den
Knien, im Begriff in den Krieg zu ziehen,
seiner leidenschaftlichen Liebe Worte verleihend,
mich „seine Hoffnung, das Licht seiner Augen,
den Stern seines Lebens“ nennend.

Aber ich höre nicht auf ihn — ich will
nicht hören — nein! „Meine Berührung
würde ihn in jedem Fall wieder ins Leben
zurückgerufen haben.“ O ja, sehr schön aus-
gedrückt! „Ein Leben ohne mich wäre für ihn
schlimmer als der Tod.“ — Was weiß er
vom Tode?

Doch dies darf nicht so weiter gehen.
„Seine Mutter liebt mich bereits wie eine
Tochter.“ Diese unglückselige Bemerkung ruft
meinen Kummer von neuem wach, ich schlucke
zum Herzbrechen und ohne zu wissen, was
ich sage, breche ich in die Worte aus:

„Nein, nein, schweigen Sie — ich will
nicht auf Sie hören! O, es war grausam, zu
grausam! Warum — warum — waren Sie
nicht wirklich tot?“

„Miß Lottie, liebe Miß Lottie, weinen Sie
nicht so! Ich war nicht tot, das ist wahr;
aber ich gebe Ihnen mein Wort als deutscher
Soldat, ehe dieser Monat zu Ende ist, ehe
das neue Jahr anbricht, werden Sie mir
diesen Vorwurf nicht mehr zu machen haben.
In diesen Zeiten ist es leicht, den Tod zu
finden, wenn man sich danach sehnt. Freudig
will ich in die Schlacht ziehen und auf dem
Felde der Ehre mein Leben enden. Und nun
werden Sie mir vergeben, nicht wahr, mein
Fräulein? Und im Laufe Ihres glücklichen

danke und auf die stetige Entwicklung der Mannheimer Börse und des Handels und Verkehrs hinwies. Der Ruder sprach den Wunsch aus, daß der Börse auch weiterhin die Unterstützung von Staat und Stadt zuteil werde. Zu Ehrenmitgliedern der Börse wurden der 1. Vorsitzende Emil Hüsch und Kommerzienrat H. Zimmermann ernannt. Minister Frhr. v. Bodman überbrachte dann die Glückwünsche der Regierung und Oberbürgermeister Martin diejenigen der Stadt Mannheim. An den Festtafel schloß sich ein Festmahl.

Mannheim, 18. Dez. Die Eisenbahnattentäter, die kürzlich den Anschlag auf die Feudenheimer Dampfbahn verübten, zwei 16jährige Jungen, wurden von der Strafkammer zu 2 resp. 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Bühl, 17. Dez. Wie wir kürzlich meldeten, erhielten 24 hier wohnende Mitglieder der Meisterkranken- und Sterbekasse Baden Zahlungsbefehle zugestellt, weil sie sich mit Rücksicht auf die bekannten Vorgänge bei der Verwaltung dieser Kasse geweigert hatten, weiterhin Beiträge zu bezahlen. Auf die Beschwerde der von den Zahlungsbefehlen Betroffenen beim Bezirksamt Baden und Ministerium des Innern sind nunmehr die Zahlungsbefehle zurückgezogen worden, da sich die Beschwerdeführer auf einen Paragraphen der Satzungen berufen konnten, nach welchem Streitigkeiten zwischen der Kasse und ihren Mitgliedern durch ein Schiedsgericht erledigt werden müssen.

Freiburg i. Br., 18. Dez. Der Bürgerausschuß wird sich in seiner Sitzung am 27. Dezember mit der Versorgung der Stadt Freiburg mit elektrischer Energie, mit dem Vertrag mit den Oberen Kraftwerken in Mülhausen i. E., mit der Erweiterung des Elektrizitätswerks mit einem Kostenaufwand von 1569000 Mk. und mit Neu- und Umbauten auf dem Riesgut Mundenhof zu beschäftigen haben.

Freiburg i. Br., 18. Dez. Wie der Telegraph aus Indien meldet, ist dort auf einer seiner ausgedehnten Reisen der frühere Stadtrat Dr. Fieds aus Freiburg i. Br. gestorben, der durch seine ethnographischen Sammlungen bekannt geworden war und den volkstümlichen Sammlungen in Freiburg wertvolle Dienste durch Zuweisungen geleistet hat.

Gutach, 18. Dez. Der 40jährige Bremier B. Schlenker von Billingen stürzte beim Öffnen des Bremkessels aus dem fahrenden Güterzug, wurde überfahren und getötet. Die Lokomotive eines später folgenden

den Güterzuges überfuhr den Verunglückten nochmals, dann erst wurde die Leiche bemerkt. Der Verunglückte war verheiratet und Vater zweier Kinder.

Deutsches Reich.

Wildpark, 18. Dez. Der Kaiser begab sich heute abend mittels Sonderzugs mit den Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm und Oskar nach München zu den Festlichkeiten.

München, 18. Dez. Im Laufe des Tages sind zu den Beisehungsfestlichkeiten eingetroffen: Infant Don Carlos von Spanien, der französische Botschafter in Berlin, Cambon, der Herzog von L. als Vertreter des Königs von Großbritannien, ferner der Herzog von Genua, der Großherzog von Baden, der Fürst von Hohenzollern, sowie die Herzogin Philipp von Württemberg mit den Herzögen Albrecht, Robert und Ulrich.

Berlin, 19. Dez. Die Fleischcawalle auf dem Wedding, bei denen es zur Erstürmung und Plünderung eines Fleischergeschäftes kam, hatten gestern ein gerichtliches Nachspiel. Der 17jährige Gelegenheitsarbeiter Böckel, der 18jährige Arbeiter Pfeiffer und der 17jährige Arbeiter Gehloß waren des Landfriedensbruchs unter den erschwerten Umständen der Plünderung angeklagt. Das Urteil lautete gegen den ersten auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, gegen den zweiten auf 6 Monate und gegen den dritten Angeklagten auf 6 Wochen Gefängnis.

Hamburg, 19. Dez. Eine Bankfirma, deren Kassenboten eine Tasche mit Wertpapieren über 75000 Mk. gestohlen worden waren, teilte gestern der Polizei mit, daß ihr die Tasche durch die Post mit unbeschädigtem Inhalt wieder zugegangen sei. Die Papiere hatten für den Dieb absolut keinen Wert, da sie nicht einzulösen sind.

Mengede bei Dortmund, 18. Dez. Auf der Zeche Minister Achenbach ereignete sich heute morgen gegen 8 Uhr auf der dritten Sohle in der westlichen Abteilung eine schwere Schlagwetterschlagexplosion. Bis 11 Uhr waren drei Tote und sechs zum Teil schwer Verletzte gestorben.

Dortmund, 18. Dez. Die Explosion auf der Zeche Achenbach ist lokaler Natur. Sie ereignete sich in einem Abbaubetrieb auf dem 18. Föz über der dritten Sohle. Es sind bis jetzt sechs Tote gefordert. Zwei von den 15 Schwerverletzten sind inzwischen im Krankenhaus gestorben. Ungefähr 25 Bergleute sind tot in der Grube. Der Betrieb ist nicht gestört.

Mengede, 18. Dez. Bis 7 Uhr waren 43 Tote und 13 Verletzte geborgen. Man nimmt an, daß vielleicht alle Eingefahrenen verunglückt sind, außer dem einen, der zutage gefördert wurde.

Darmstadt, 17. Dez. Im Hinblick auf die bekanntesten Studienausstellungen, die ihren Ursprung gewöhnlich in einem der Cafés genommen hatten, verfügte die Polizeibehörde, daß von heute ab sämtliche Wirtschaften einschließlich der Cafés von morgens 3 Uhr und an Samstagen von 4 Uhr ab bei Vermeidung hoher Geldstrafen geschlossen zu halten sind. Uebrigens hat der große Senat der technischen Hochschule schon wieder Anlaß gehabt, einen ausländischen Studenten zu bestrafen. Der russische Student Jakob Landau wurde wegen Diebstahls zu der nach dem Disziplinargesetz zulässigen höchsten Strafe der Ausweisung von der Hochschule auf die Dauer von drei Jahren verurteilt.

Mainz, 16. Dez. De noch junge Frau eines hiesigen Goldarbeiters sollte am Samstag abend bei einem Zahnarzt einer Zahnoperation unterzogen werden. Sie begab sich mit ihrem Mann zu dem Zahnarzt, und sie wurde von einem Arzte chloroformiert. Es war schon zum vierten Male, daß die junge Frau sich chloroformieren ließ. Der Arzt wendete auch nur sehr wenig Chloroform an, nämlich 15 G. Die Frau erwachte auch bei der Operation, es trat bei ihr infolge der Aufregung plötzlich Herzlähmung ein. Es wurden sofort noch mehrere Ärzte aus der Nachbarschaft herbeigeholt, die Feuerwache brachte ihren Sauerstoffapparat, aber trotz aller erdenklichen Wiederbelebungsvorkehrungen die unglückliche Frau nicht mehr zu sich.

Hanau, 17. Dez. Beim ersten Bataillon des hier garnisonierenden 3. Eisenbahnregiments ist eine in ihrer Art bis jetzt noch nicht bekannte epidemische Krankheit ausgebrochen. Es sollen davon bereits über 100 Soldaten betroffen und in das Lazarett gebracht worden sein. Zwei Soldaten sind bis jetzt gestorben. Heute wälen höhere Militärärzte hier, um durch die bakteriologische Untersuchung die Art der Krankheit festzustellen. In der Kaserne sind alle erforderlichen Maßnahmen gegen ein Weitergreifen der Krankheit auf die beiden anderen Bataillone getroffen.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 18. Dez. Die radikalen Tschechen, die Slowenen und die Ruthenen im österreichischen Abgeordnetenhaus versuchen durch Dauerreden die Beschlußfassung über das

Lebens werden Sie dem armen Deutschen vielleicht manchmal einen flüchtigen Gedanken weihen, ihm, der Sie so tief beleidigt, aber auch so treu geliebt hat, wie Sie in Ihrem Leben nicht mehr geliebt werden können."

Bei dieser unerwarteten Wendung der Dinge erhebe ich mein tränenüberströmtes Antlitz und rufe fast verzweifelt:

"O, Monsieur, bitte, sprechen Sie nicht so — o bitte, vergessen Sie meine törichtesten Worte! Ich wußte nicht, was ich sagte — wirklich, ich wußte es nicht! O, was würde Ihre Mutter sagen, wenn Sie Ihre Reden jetzt mitangehört hätte? Sie würde mich hassen."

Ich halte inne, denn draußen in der Halle erschallt die melodische Stimme Onkel Freds, der die Tante aus dem obersten Stockwerk des Hauses herabruf:

"Alice, Alice, wo, zum Hölzer, bist Du denn! Komme rasch herab! Eine Neuigkeit für Dich, meine Liebe — nichts Geringeres als ein Brief von der Gräfin von Soudis, der Mutter unseres jungen Deutschen, die für ihren Sohn um die Hand unserer Lottie anhält!"

Ich höre Lotties nippelnden Schritt, ihren überraschten Ausruf:

"Großer, allmächtiger Himmel! Was sagst Du, Fred?"

Die Türe wird hastig aufgestoßen — ich sehe einen Lichtschein und höre Onkel Freds entzücktes Schreien:

"O, ha, ha! Da erwaschen wir sie gerade!

Der Gott, ich hätte recht! Betrachte Dir das Pärchen — betrachte Du's nur! Ganz anders wie in meiner Jugend — ganz anders! Wie das rasch gekommen! Und ich soppte sie noch damit! — O, ha, ha!"

Aber Lottchen ist ihm auf dem Fuße gefolgt und hat auf den ersten Blick mein klägliches Gesicht bemerkt. Sie gebietet mit scharfen Worten dem Gemahl Schweigen und geleitet mich liebevoll aus dem Zimmer, sie besorgt, daß man mein vermeintes Gesicht nicht gewahre und beständig in mich hineinflüstert: "Komm, komm — höre nicht auf sie; keine Stunde länger sollen sie Dich plagen. Weine nicht so, Lottie, mein Kind — ich werde alles für Dich ordnen!"

Selbst als wir in meinem Zimmer angelangt sind, läßt mich die Gatte nicht zu Worte kommen.

"Nein, nein, ich will keine Silbe mehr hören," sagte Lottchen, "Du hast heute genug gesprochen. Geh jetzt zur Ruhe und mache Dir keine Gedanken weiter wegen jener Weiden. Nein, nein, keine Tränen mehr! Du sollst heiraten, wann und wen Du willst, und niemand darf mein Liebchen quälen oder zu überreden suchen, so lange ich da bin. Fällt mir gar nicht ein, solch einem glatzköpfigen Ausländer mein Kind zu geben! Bist Du nun zufrieden? Willst Du mir zuliebe zu schlafen versuchen? Schließlich geht doch nichts über einen ehrenhaften Engländer zum Gatten, wenn sie auch ihre Föhler haben — nicht wahr, Kind? Und nichts geht über ein kom-

fortables englisches Ham, nicht wahr, Herzchen? Nein, natürlich nicht! Es ist abscheulich von Deinem Onkel; er treibt seine Scherze manchmal ein wenig zu weit, dies werde ich ihm auch vorhalten!" — u. s. w.

In jener Nacht sehe ich im Traum den jungen Grafen verstimmt und tot auf dem weißen Schnee liegen und seine Mutter, eine stattliche Frau mit lebhaften blauen Augen, steht an meinem Bett mit dem Messer in der Hand. Erschreckt wache ich auf und erblicke Tante Alice, die, eine Tasse duftenden Kaffees bereit haltend, besorgt auf mich herabblickt.

"Du fieberst noch ein wenig, Kind, und darfst erst gegen abend aufstehen. Wie hast Du geschlafen — ziemlich gut? Nun trinke diesen Kaffee, und Du wirst ein ganz anderer Mensch werden. Höre nur diesen Lärm unserer militärischen Gäste rüsten sich zur Abreise; und wenn ich auch natürlich nicht sagen kann, daß mich der Abschiedschmerz überwältigt, so muß ich ihnen doch das Zeugnis geben, daß sie sich im ganzen — für Ausländer merkwürdig — gut betragen haben."

Ich sahre im Bett in die Höhe.

"Ich muß sogleich aufstehen," rufe ich — "ich muß ihm noch etwas sagen, ehe er weggeht — ich muß, ich muß!"

"Und ich sage Dir, Du wirst es nicht tun," erklärt meine Tante, "Du bist kaum imstande, den Kopf vom Kissen zu erheben. Sei vernünftig, Lottie. Ich werde jede Vorkehrung in Deinem Namen gut besorgen, verlasse Dich darauf!"

(Fortsetzung folgt.)

Kriegsleistungsgesetz hinauszuschieben. Die Regierung und die Regierungsparteien sind jedoch entschlossen, die Beratung bis zum Ende dieses Monats um jeden Preis durchzuführen, so daß man annehmen darf, daß der Reichsrat mit Ausnahme von wenigen Tagen bis zum 1. Januar Tag und Nacht hindurch beisammen bleibt. Beide Parteien haben sich zu diesem Zweck geäußert. In den Nebenräumen des Sitzungssaales wurde Schlafgelegenheit geschaffen; Abgeordnete, Präsidium und Beamte des Hauses haben einen regelrechten Schichtwechsel verabredet. Die gegenwärtige Sitzung, in der Abg. Frexl eine 16-stündige Rede hielt, dauert bereits 25 Stunden.

* Wien, 19. Dez. (Abgeordnetenhaus) Um 8 Uhr abends wurde ein Verfassungsantrag mit 120 gegen 5 Stimmen abgelehnt. Die Sitzung, die bereits 34 Stunden dauert, wird fortgesetzt und soll auf diese Nacht ausgebeht werden.

* Wien, 19. Dez. Der neue serbische Gesandte besuchte gestern den Minister des Äußern Grafen Berchtold und äußerte sich nachher sehr befriedigt über seinen Empfang. Er sprach die Hoffnung aus, daß sich die Schwierigkeiten auf friedlichem Wege würden beilegen lassen. Die Besprechungen zwischen

Oesterreich und Serbien würden bald ihren Anfang nehmen.

Frankreich.

* Paris, 19. Dez. Leon Bourgois empfing gestern abend eine Abordnung der sozialistisch-radikalen Gruppe, die ihn ersuchte, die Präsidentschaftskandidatur zu übernehmen. Bourgois erklärte, daß er tief gerührt sei von dem Vertrauen, daß aber seine Antwort eine verneinende sein müsse. Er halte es für seine Pflicht, mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand kein Amt zu übernehmen, dessen Verpflichtungen er nicht nachkommen könne.

Verschiedenes.

— Der schnellste deutsche Zug auf einer großen Entfernung wird der neue D-Zug sein, den die preussische Eisenbahnverwaltung am 1. Mai von der russischen Grenze nach Berlin zur Herstellung einer neuen beschleunigten Verbindung mit Petersburg einzurichten beabsichtigt. Die Reise von Petersburg nach Berlin wird dann 25 Stunden beanspruchen. Man fährt von Petersburg etwa 7 1/4 Uhr nachmittags, von Eydtkuhnen 11 Uhr vormittags ab. Der Zug wird Königsberg 12 01 mittags verlassen und in Berlin auf dem Schlesiischen Bahnhof 7 33 nachmittags

eintreffen. Es ist, der „National Zeitung“ zufolge, in Aussicht genommen, den Zug auf seinem ganzen deutschen Weg nur in Königsberg, Dirschau und Schneidemühl halten zu lassen. Die Entfernung von Königsberg bis zum Schlesiischen Bahnhof in Berlin beträgt 590 Kilometer. Diese Entfernung würde der Zug also in 7 Stunden 22 Minuten zurücklegen. Er wird so eine Reisegeschwindigkeit von 80 Kilometern in der Stunde entwickeln.

Bereins-Nachrichten.

Durlach, 18. Dez. Der hiesige Männer-Gesangverein hält am nächsten Sonntag den 22. ds. Mts. im Gasthaus zur Blume seine Weihnachtsfeier und zwar von nachmittags 4 Uhr an, ab. Der Beginn der Feier um diese Zeit ist zwar eine Neuerung in diesem Verein, wird sich aber jedenfalls praktisch bewähren, da man annimmt, daß dadurch die Familienangehörigen sich pünktlicher und zahlreicher beteiligen können. Nach dem aufgestellten Programm zu schließen, welches außer einigen ausgewählten Männerchören, Couplets und Duetten ein schönes mehraktiges Theaterstück aufweist, dürften den Besuchern einige genussreiche Stunden in Aussicht stehen.

Einladung zur Sitzung des Bürgerausschusses

am Freitag den 20. Dezember 1912, nachmittags 5 Uhr, im Rathausaal.

- Tagesordnung:**
1. Erwerbung von Gelände, Gewann „Mühlacker“.
 2. Ankauf von Gelände im Gewann „Blotterwiesen“.
 3. Herstellung der Schloßstraße.
 4. Erstellung eines Reitplatzes, hier die pachtweise Ueberlassung von Gelände an den Reichsmilitärstützpunkt.
 5. Wasserbezugsordnung.

Durlach den 14. Dezember 1912.

Der Bürgermeister: Reichardt Dreikluft

Brennholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt mit 8monatlicher Vorfrist nächsten Montag den 23. Dezember, nachmittags 2 Uhr, aus Schlag II 3 Eismorgenbruch 240 Ster Pappel-Roll- und Prügelholz öffentlich versteigern.

Zusammenkunft auf dem Hiebsschlag beim Entensang. Waldhüter Leich zeigt das Holz auf Verlangen vor. Durlach den 18. Dezember 1912.

Der Gemeinderat.

Städtische Sparkasse Durlach

unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde, daher zu allen Zeiten unbedingt sichere Kapitalanlage.

Einlagenbestand 20 Millionen Mark.

Annahme von Einlagen bis zum Betrage von Mk. 20 000.— auf **Sparbuch und Scheckkonto; Anlagestelle für Mündelgeld.**

Die Einlagen werden alle, ohne Unterschied der Höhe, mit **4%** tagweise verzinst.

Wir besorgen kostenlos:

Die Abholung der Einlagen in den Wohnungen der Sparer gegen Abgabe von Sparmarken; die Ueberweisung der Einlagen von anderen Kassen hierher; Gehaltsüberweisungen für die Beamten; Zahlungen und Ueberweisungen nach auswärts; Einlösung von Schecks u. dergl. anderer Sparkassen und Banken zwecks Gutschrift.

Einzahlungen wie Rückzahlungen können auch durch Banküberweisung oder auf Postscheckkonto erfolgen.

Reichsbank-Girokonto durch die Filiale der Badischen Bank in Karlsruhe, die Rheinische Kreditbank, Filiale Karlsruhe, und die Badische Bank in Mannheim.

Postscheckkonto Nr. 1216 beim Postscheckamt Karlsruhe.

Nähere Auskunft wird an der Kasse erteilt.

Der Verwaltungsrat.

Städtischer Seefischmarkt

am Donnerstag nachmittag und Freitag vormittag auf dem Marktplatz.

Preise:

Kleine Angelschellfische	zum Preise von 22	4 pro Pfd.
Große	30	" "
Kablian beim ganzen Fisch	27	" "
Fischkotelette	30	" "

Das Bürgermeisteramt.

Weine und Liköre

Alter Rotwein per Lit. 90	3/4 3/8	
Rotwein, 3/4 Fl. zu 90, 1.10, 1.30	Fl. Fl.	
Weißweine:		
Lischwein per Fl. 85		
Kaiserstuhlcr " " 1.20		
Schlangenecker " " 1.40		
Bodenheimer " " 1.60		
Moselwein " " 1.60		
Pfefferminzlikör	1.10	65
Kümmellikör	1.10	65
Anislikör	1.30	75
Bergamottelikör	1.30	75
Küßlikör	1.10	65
Rosenbitter	1.25	

Champagner u. Punsch

Luger und Filialen.

Achtung!

Morgen Freitag früh findet auf dem Marktplatz hier **großer Obstmarkt**

statt. Zum Verkauf kommen nur feinste Sorten Tafeläpfel, 10 Pfd. M. 1.20—1.30. Grosse Reinetten, 10 Pfd. M. 1.40.

Gottfried Hauck, Hauptstraße 19.

Gelegenheitskauf!

Neue Herren-Anzüge	von 10	Mk an
„ Herren-Hosen	2	„ „
„ Herren-Pelerinen	7.50	„ „
„ Loden-Joppen	7.50	„ „
Ferner große Posten Anaben-Anzüge	3	„ „
Anaben-Hosen	0.90	„ „

H. Blech, Hauptstraße 42.

NB. Große Auswahl in getragenen Herren- und Frauenkleidern, Schuhen aller Art. Ein Posten neue, warme Frauenschuhe zu billigen Preisen.

**Extra
billiges**

Angebot

zum Einkauf von

 **Schuhwaren** 

für das Weihnachtsfest!

Ein Posten Kinderstiefel von Nr. 19 bis 22 nur 85 Pfg.	Ein Posten R. Box - Schnürstiefel — breite Form — von Nr. 22 bis 24 nur 2.85 von Nr. 25 bis 26 nur 2.95	Ein Posten Wichsleder - Schnürst. holzgenagelt von Nr. 27 bis 36 nur 3.75
Ein Posten Damenstiefel mit Lacklappe breite Form nur 4.95	Ein Posten R. Chevr. - Damenst. mit Lacklappe breite Form, Preßfalten nur 5.95	Ein Posten R. Box - Damenstiefel besonders solid u. dauerhaft nur 6.50
Ein Posten herren - Derbystiefel Amerikaner Form Lacklappe nur 5.95	Ein großer Posten herren - R. Boxstiefel breite Form nur 6.50	Ein großer Posten Herrenstiefel mit und ohne Lacklappe besonders solid u. dauerhaft nur 7.50
Ein Posten Mascht-Box-herrenst. mit Preßfalten in bester Ausführung nur 8.50	Grosser Gelegenheitskauf in Gummischuhen Herren nur 2.50 Damen " 2.15 solange der Vorrat reicht	Echt Chevreau - Herrenstiefel Good-e-welt zu einem konkurrenz- losen Preise nur 10.50

Trotz meiner billigen Preise erhält jeder Käufer bei Einkauf von Mk. **7.50** eine wertvolle

Handtasche als Weihnachtsgeschenk!

Schuhhaus Zur billigen Quelle

Emil Schwarz, Hauptstrasse 69.

 **Alleinvertauf der weltberühmten „Herz“-Schuhwaren.** 

Pfannkuch & Co

Südweine

	1/2 Fl	1/2 Fl
Samos Muskat . . .	90	60
Malaga, rot	1.20	70
„ rotgold*	1.60	85
Scherry, gold	1.20	70
„ „*	1.60	85
Roter Taragoner (früh. Portwein)	1.20	70
Taragoner Lecque & Co. Oporto	1.60	85
Koch - Wein (früher Koch-Madeira)	1.20	70
Madeira - Insel*	1.60	85
Mediz.-Ausbruch	1.50	80



Hilfsarbeiterinnen

für einige Zeit gesucht. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Frau für Samstag vormittags zum Putzen gesucht
Gröbingerstr. 23 3. St.

Aue

Wohnung von 2 Zimmern mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten
Waldbornstraße 64

Pfannkuch & Co

Neu eingeführt:
Spanischer

Rotwein

offen, 70 Pfg.
Liter
1/2 Liter 85 Pfg.
Flasche mit Flasche.

Spanischer

Weisswein

offen, 70 Pfg.
Liter
1/2 Liter 85 Pfg.
Flasche mit Flasche.

Unsere leeren 1/2 Liter-Flaschen nehmen wir mit 15 Pfg zurück.



Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle mein großes Lager in

- Waschmaschinen
- Wringmaschinen
- Mangeln von 20 Mk. an
- Tafelwagen von 5,50 Mk. an
- Haushaltungswagen
- Bügeleisen für Stahl, Kohlen- und Gasfeuerung
- Gas- u. Spirituskocher
- Blumengiesskannen
- sowie sämtliche hauswirtsch. Maschinen

Herde

schwarz und emailliert unter weitgehendster Garantie

Irische Oefen

von 7 Mk. an
Ofenvorsetzer u. Ofenschirme, Kohlenfüller und -Kasten.

Kassetten

feuersicher und zum Anschließen

Briefkästen u. s. w.
Dilettantenhobel- und -Bänke, sowie sämtliche Werkzeuge

Prima Reinaluminium-, Email- u. Eisengeschirr in größter Auswahl

Solinger Bestecke, Löffel in Aluminium und Stahl.

Bitte um Besichtigung meiner Ausstellung

Waldemar Kuttner

Eisenhandlung, Blumenstrasse 15.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle

Schreib-, Servier- und Nähtische, Sofas und Ausziehtische, Vertilows, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Waschkommode, Büfets, Sofas mit und ohne Umbau, Amerikaner Schankelstühle, Klappstühle, Schreibstühle, Zimmerstühle in großer Auswahl, Trumeaux, Flurgarderoben etc.

H. Kiefer, Schreinerei u. Möbellager

Durlach, Gritznerstraße 1.

Räumungsverkauf

mit 10 % Rabatt

auf

Damenkleiderstoffe

Herrenkleiderstoffe

Große Auswahl.

Bekannt gute Qualitäten.

Louis Luger

am Marktplatz.

Pfannkuch & Co

Preiswerte

Liköre

Blefferminz	1/2 St. Fl.	1.00
Anis	1/2 St. Fl.	1.00
Rümmel		75
Banille	1/2 St. Fl.	1.25
Kuß		1.25
Bergamott		1.25
Hamburger Tropfen	1/2 St. Fl.	90
Wachholder		90

Leere Flaschen werden mit 10 Pfg. zurückgenommen.
Sämtliche übrigen Liköre und Spirituosen in reichster Auswahl.



Vogel's verbesserte

Wanzen - Tinktur

in Flaschen à 50 S und A 1. — wirkt absolut zuverlässig.
Central-Pharmacie Paul Vogel
Hauptstraße 74.

Pfannkuch & Co

Rotwein

guter Tischwein
offen, 85 Pfg.
Liter
1/2 Liter 1.00 Mk.
Flasche mit Flasche.

Weißwein

guter Tischwein
offen, 85 Pfg.
Liter
1/2 Liter 1.00 Mk.
Flasche mit Flasche.

Unsere leeren 1/2 Liter-Flaschen nehmen wir mit 15 Pfg zurück.

Schaumweine

in 1/4 und 1/2 Flaschen billigst.



Durlach.
Zwangsz-Versteigerung.
 Freitag den 20. Dezember 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal — Rathaus hier gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
 1 Standuhr, 1 Näh- und 1 Rauchtisch und 1 Sofa
 Durlach, 19. Dez. 1912
 Laier,
 Gerichtsvollzieher

Aue.
 Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten **Waldhornstraße 39.**

In meinen Neubauten **Vindensstraße** in Durlach habe ich einige sehr schöne 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen auf 1. April 1913 ev. auch vorher zu vermieten; ferner eine 4-Zimmerwohnung mit Bad und Mansardenzimmer **Friedrichstraße Nr. 6** im 2. Stock auf 1. April 1913 Näheres bei **Andreas Selter, Aue,** Telefon Nr. 203

Infolge Beisehung des Herrn Major v. Krosch ist die Wohnung **Mollkestraße 24, 2. St.,** mit 4 Zimmern und reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Werderstr. 12, 1. St.**

4-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör **Sophienstraße 4, 1.** (ehemaligen Diensträume des Notariats 1) auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres zu erfragen im **Notariat I**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, auf Verlangen auch Schweinestall, zu vermieten
Baselstraße 58

Zu vermieten auf 1. April 1913
 1 5-Zimmerwohnung im 2. Stock,
 1 3-Zimmerwohnung im 1. Stock,
 zu letzterer kann auch Scheuer und Stallung abgegeben werden. Näh. **Blumenstraße 13** im Laden.

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern mit Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April ev. auch früher zu vermieten
Pflanzstraße 77, 2. Stock

Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres
Herrenstraße 5.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Mansarde und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten
Pflanzstraße 29, 1. St. links.

Wegen Bezugs ist eine schöne, große 5-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör im 3. Stock per 1. April 1913 zu vermieten. Näh. bei **Johann Semmler, Zimmermeister, Erlangerstraße 11**

Geräumige helle 3-Zimmerwohnung **Lammstr. 25, 2. Stock,** mit Küche, Keller und Speicher pr. sofort oder 1. Januar 1913 zu vermieten.
Carl Leusser, Lammstr. 23.

Zu vermieten auf sofort od. später:
Wilhelmstr. 11 eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör. Näheres beim Wirt **dieselbst** oder **Bräuer Höpfer, Karlsruhe**

Wohnung gesucht
 von kinderl. Ehepaar auf 1. Jan. 1913 geräum. 2-Zimm.-Wohn. m. Glasabschl. Offerten u. Nr. 383 an die Expedition d. Bl.

Sehr wichtig!
 für Automobil-Garage und Automobil-Besitzer.
 Das große **Nebel**, alle zerbrochenen und gesprungenen **Gegenstände** (Motorzubehöriteile, Aluminium-Flaschen, Figuren, Kochtöpfe, Löffel etc.) **wegzuwerfen, ist beseitigt.**
 Durch jahrelange Versuche bin ich in der Lage
 ● **Aluminium zu löten und zu schweißen.** ●
 Für Haltbarkeit und Festigkeit wird garantiert und billigste Berechnung zugesichert
Autogen. Schweissanstalt für sämtliche Metalle
Aug. Pfaff, Durlach, Pflanzstr. 33

Guten Sie! **Guten Sie!**
 Alles neu und gebraucht zu haben
 in
Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft
Karlsruhe, 52 Kronenstraße 52.
 Alle Sorten Arbeiterschuhe, Lederschuhe, Militärschuhrschuhe, Bergsteiger, Rohrstiefel, Langschäfte, sowie Herren-, Damen- und Kinderstiefel, großes Lager in Herren-, Damen- und Knaben-Anzügen, Lederzieher, Mäntel, Regenjacken, Pelzjoppen, Pelzkleider, Mäntel, Hemden, Unterhosen, gestricelte Westen, Zwirnhosen, Englisch-Lederhosen, Manchesterhosen, Damenkleider, Kostüme, einzelne Röcke, Blusen usw., Musik-Instrumente, Zithern, Klarinetten und Flöten, Photographen-Apparate, Operngläser, Feldstecher, Reizzeuge, Flober, Revolver usw. zu staunend billigen Preisen in
Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft
Karlsruhe, 52 Kronenstraße 52.
 Sonntags von 11 bis 8 Uhr abends geöffnet.

Als Norddeutsche
Fleisch- u. Wurstwaren
 empfehlen
 mageres **Dürrfleisch** Pfd. 1.20
Thüring. Schinkenfleisch „ 1.45
 „ **Rollschinken** „ 1.50
 Frühstückswurst, Mettwurst
 Bierwurst und Jungerwurst
 Teewurst, feine Leberwurst
 Geräucherle
Gänsefchlegel, Gänsebrüste.
Luger und Filialen.

Auf Weihnachten
 empfehle alle üblichen
Bäckerei- und Konditoreiwaren, Schokolade- und Zuckerwaren, Christbaumschmuck
 ist. Backmehle, ist. Schnitz- u. Früchtebrot
 Lebkuchen, ff. Weihnachtskonfekt, Kuchen
 Torten, Eiermudeln u. s. w.
Wilh. Gräther, Hauptstraße 51.

Wenn Kinder küssen, Schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres **Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstraße 76 II.**

Pfannkuch & Co.
 Mittwoch und Donnerstag eintreffend in schwerster Verpackung
Nordsee-Schellfische
 große, Pfund 32
 kleine, Pfund 25
Cabeliau
 kopflos, im ganz Fisch Pfd. 25
 im Ausschnitt Pfund 28
 ferner:
 frisch gewässerte **Stodfische**
 Pfund 25

Pfannkuch & Co.
 Als Butterersatz empfehlen wir:
Osbu-Margarine
 Pfund 95

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in sich bekannten Verkaufsstellen

Für Weihnachten
Griechische Weine
 von **Friedr. Carl Ott**
 in **Würzburg**
 seit 36 Jahren glänzend bewährt die **edelsten, besten und preiswürdigsten** Südweine.
 Niederlage in **Durlach** bei:
Oskar Gorenflo.

Schöne Dobermänner
 von prima Abstammung sind zu haben
Weingarterstraße 48.
Ein möbliertes Zimmer
 sofort zu vermieten
Wilhelmstr. 3, Seitenbau
 Ein **Gasherd** und eine **Gaslampe** zu verkaufen Näheres **Weiberstraße 11.**
Goldener Zwicker ging gestern abend verloren. Abzugeben auf der **Polizei wachstube.**

Auf Weihnachten

bringe ich in Empfehlung:
 Verschiedene Wurstwaren
 Schinken (roh und gekocht)
 Geräuch. Gänseenten, Brüste
 n. Räucherlachs und Male
 Sardellen u. Delfardinen
 Kieler Sprotten
 Russischer Salat
 Sekt, Cognac, Steinhäger u.
 f. Tafeltrauben und Obst
 Drangen, Datteln
 Mandarinen
 Wall- und Haselnüsse u.
Chr. Bauer,
 Hauptstraße 88.

Weihnachts-Äpfel

3 Pfd. 35 S
Wallnüsse
 1 Pfd. 35 S
Orangen
 Stück 5, 6, 3 Stück 20 S
 1 Pfd. 55, 65, 75 S
Mandarinen
 große Früchte
 Stück 6 u 7 S
 25 Stück Mätkchen
 1.40 u 1.65

Lager und Filialen.

Lumpen,

sowie sämtliche Wollprodukte kaufen
 in großen und kleinen Quantitäten
 zu den denkbar höchsten Preisen
A. Mahler Söhne,
 Karlsruhe, Vaerstraße 6.

Von besond. Wohlgeschmack.

KRAFT-ROT-REBE
 Wegen seinen bewährten Eigenschaften seinen geschätzt bei Kranken.
 Billigst erhältlich in Durlach:
 Ph. Luger u. Filialen.
 In Berghausen: Alb. Enderle.

Nützliches Weihnachts-Geschenk!
 Griechisches-deutsches u. deutsches-griechisches Hand- u. Schulwörterbuch von Wenge-Gutting, neu, ist billig zu verkaufen
 Karlsruhe, Luisenstraße 75 IV.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle
Elektrische Uhren
 mit selbsttätigem Aufzug
 sowie
Jahres- u. Hausuhren
H. Meißburger
 Uhrmacher, Hauptstr. 58.

Eine Partie altes Bauholz wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an **Kelterstraße 1.**

Extra-Weihnachts-Angebot für Weine!

Zwecks Räumung eines größeren Weinkellers stellen wir **7839 Flaschen Wein** zum Verkauf und vergütten auf untenstehende, schon besonders billige Preise bis Neujahr

10 % Rabatt 10 %

Wir empfehlen als besonders preiswert, so lange Vorräte reichen:

Badische Weine.

1911er Markgräfler Edelwein	1.20
1904er Kalarrener, Schloßberg-Auslese	1.30
1907er Turbacher Klingelberger, Kastelberg-Auslese	1.40
1907er Durbacher Cleverer, Kastelberg-Auslese	1.60

Rhein- u. Pfalzweine.

1908er Rierheimer	1.40
1904er Deidesheimer	1.40
1908er Oppenheimer Goldberg	1.60
1907er Rudesheimer	1.80
1908er Rudesheimer Bischofsberg	1.80

Moselweine.

1911er Wellenstein	1.20
1908er Traberer	1.40
1909er Graacher	1.60
1908er Bernkasteler	1.80
1908er Brauneberger	2. —

Rotweine.

1909er Jungsheimer	1.40
1911er Jungsheimer Burgunder	1.60
1908er Bordeaux „Chateau La France“, Gemächs der Park von Frankreich mit Original Etikett	1.80

Bei Abnahme von 9 Flaschen liefern wir frei Haus an allen Plätzen, wo Filialen sich befinden. — Wir gewähren zu obigen 10% Rabatt bei 9 Flaschen pro Flasche 5 S, bei 18 Flaschen 10 S Extra-Ermäßigung.

Nur gültig bis Neujahr.

Pfannkuche & Co.

G. m. b. H.
 ca. 70 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.
Nächste Filialen:
 Durlach I Hauptstraße — Durlach II Auerstraße
 Grötzingen.

Christbaumständer

auch für Vereinsbäume
 in allen Preislagen
 in grosser Auswahl

Waldemar Kuttner

Eisenhandlung Blumenstrasse 15.

Alte Brauerei Bauer-Weihnachtsfeier.

Diejenigen Gäste, welche gesonnen sind, an der am 28. Dez. stattfindenden Weihnachtsfeier mit Gabenverlosung teilzunehmen, werden höflich gebeten, sich zwecks Wahl des Komitees am Samstag den 21. Dez., punkt 8 1/2 Uhr, einzufinden. Um zahlreiche Teilnahme bittet
Wilh. Bodenmüller.

Die Pflege der Stimme

erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie die tägliche etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohlthuend auf Rachen und Hals wirken, ob ein Geruch aus dem Mund nehmen, hat sich Limes nur am äusseren so verbreitet und behauptet, als die in ihrer Wirkung unvergleichlichen **Wybert-Tabletten**. Sie schärfen zum eifernden Bestande jedes Haushautes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange anreichende Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerie 1 Mark.

Zu meinem 55-jährigen Arbeits-Jubiläum

empfehle ich auch dieses Jahr wieder gute, feine, reinlich gearbeitete, jachmannische Qualitäten von

Zigarren,

welche sich für jeden Raucher als passendes Weihnachtsgeschenk eignen.

F. Wachter

Schloßstraße 4

Das Beste für die Augen

bestes Stärkung- und Erfrischungsmittel für schwache entzündete Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn. Lieferant fürstlicher Höfe, Ehren-diplom. Feinstes Aroma, billigstes Parfüm.

Zu Flaschen à 45 und 80 Pfg.
 Alleinverkauf für Durlach bei **Conr. Pöhler Ww.**

Emaillé-Bild

Broschen, Anhänger, Manschettenknöpfe etc.

empfehle bei bekannt prompter und reeller Bedienung.

H. Meißburger, Hauptstr. 38.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle

Taschen-Uhren

für Herren u. Damen, sowie

Uhrketten
 und
Goldwaren
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kein Laden, deshalb billigere Preise.

Karl Hessler

Uhrmacher, Seboldstr. 26.
 Reparaturen an Uhren u. Goldwaren schnell und billig.

Voransichtliche Witterung am 20. Dez. Ausflaren vorübergehend, dann wieder trüb, regnerisch, ziemlich mild.

OSKAR



GORENFLO

Grossherzoglicher Hoflieferant

Wild, Geflügel, Fische, Delikatessen, Weine etc.

Hauptstr. 10

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen:

Telephon 37

Geflügel, feingemästet:

Strassburger Bratgänse
Hafermastgänse mit Leber
Pfd. von 75 Pfg. an
Franz. Poularden, Tauben
Französische Enten
Ital. Enten, Perlhühner
Truthahnen, Truthennen
Junge Hahnen
Capaunen, Suppenhühner

Champagner, Schaumwein

Heidsiek Monopole
Mœt et Chandon
Kupferberg, Burgeff, Söhnlein
Kebler, Math. Müller
Henkel, J. Oppmann
Bachem etc.

Rhein-, Mosel-, badische Weine
Bordeaux- und Burgunderweine
Spanische u. Ital. Weine
Griechische Weine

Wild u. Wildgeflügel:

Grösste Berghasen
Rehkeulen, Reh Rücken
Damhirschrückten u. -Keulen
Wildschweintrücken u. Keulen
Fasanenhahnen, Fasanenhennen
Feldhühner
Waldschneppen
Naselhühner

Cognac etc:

Französische und Deutsche
Cognacs

in grösster Auswahl

Feine Liköre

der berühmtesten Häuser

Feine Arac u. Rum

Punschessenz

von Selner, Rödter, Bols
Dieffenbach, Cöderlund etc.

Fische:

Holl. Rheinsalm
Wesersalm
Ostender Seezungen, Steinbutte
Rotzungen, Blaufelchen
Rheinzander, Rheinhechte
Holländer Schellfische und
Cabeljau

Lebende Rheinkarpfen
Rheinaale

Delikatessen etc.:

Strassburger Gansleberpasteten
i. Terrinen
in allen Grössen

Prager Schinken
Westfäl. Schinken
Lachs- und Nußschinken
Pommersche Gänsebrüste
Gansleberwurst
Sämtliche Sorten feiner
Braunschweiger und Thüringer
Wurstwaren
Feine Käse

Caviar, Austern etc.:

Schipp Malossoi
Beluga Malossoi
Natives Austern
Lebende Hummer
Burgunder Schnecken
Langusten
Crevetten
Räucheraale, Räucherlachs
Oelsardinen in allen Grössen

Tafel Früchte etc.:

Frische Ananas
Bananen
blaue und weisse
Tafeltrauben
Orangen, Mandarinen
Muskatdatteln, Tafelfeigen
Tafelrosinen, Krachmandel
Wallnüsse, Haselnüsse
Neue
Obst-Conserven, Gemüse Con-
serven
bei Posten hoher Rabatt

Chocoladen und Bonbonieren

in Luxuspackungen von ersten Firmen.

Delikatesskörbe

geschmackvoll dekoriert, in jeder gewünschten Preislage.

Bestellungen für die Feiertage bitte möglichst frühzeitig zu machen. — Prompte, zuverlässigste Bedienung.

Militär- Verein.

II. d. P. St. Gr. S. d. Prinzen Max v. Baden.
Wir veranstalten am **Samstag**
den 21. d. M. von abends 1/2 9
Uhr ab anlässlich unserer Mit-
glieder-Versammlung im Lokal
(Kranz 2. St.) eine

Weihnachtsfeier

verbunden mit Gabenverlosung, Musik, Gesang etc.

Hierzu laden wir die Herren
Kameraden mit dem freundlichen
Gesuchen ein, sich recht zahlreich
einzufinden. Verbandsabzeichen sind
anzulegen.

Der Vorstand.

Fußballklub „Frankonia“ Durlach.

Sportplatz: Fasanenwiesen.

Freitag den 20. ds. Mts.,
abends halb 9 Uhr:

Spielerversammlung

im Lokal (Schwanen)
Bollzähliges Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.

I. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Nächste Übung am Samstag.
Nach der Übung findet Versamm-
lung statt, wozu die werten Mit-
glieder freundlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Frangula-Tee

Bester Blutreinigungste.

Seit Jahren mit bestem Erfolg ange-
wandt bei Hautausschlägen, Flechten,
Berstung und allen Uebeln, deren Ur-
sache schlechtes oder zu scharfes Blut ist.
In Paketen von 50 Schicht zu haben in der
Zentral-Drogerie Paul Vogel

Zu Weihnachts-Geschenken

bringe mein großes Lager in

gold. u. silb. Taschenuhren,

Regulatoren, Küchenuhren, Wecker,
alle Arten Uhrketten, Ringe, Ohr-
ringe, Crauringe, Broschen, Collier,

Anhänger, Manschettenknöpfe etc., sowie die

Ia. Fabrikate der Geislinger Metallwarenfabrik

in Kaffeelöffeln, Bestecken, Tafelgeräten und sonstige
häusliche Gebrauchs- u. Schmuckgegenstände in empfehlende
Erinnerung.

S. Meißburger, Uhrmacher

Hauptstraße 38.

Großer Weihnachts-Verkauf

auf Kredit!

Jede zahlungsfähige Arbeiterfamilie erhält zu
den Weihnachtsfeiertagen

Waren u. Möbel

auf Kredit

ohne jede Anzahlung
gegen kleine Ratenzahlungen 14tägl. oder monatl.

Kredithaus Ittmann

Karlsruhe, Karlfriedrichstrasse 24.

Die Brot- und Feinbäckerei

von **Aug. Goldschmidt**, Ketter-
straße 1.

empfiehlt auf die Feiertage:

Verschied. Kleinbäckwerk
Engelhuber, Dambedei
Prima Hugelbrot

Garantiert reine

selbstgem. Eiermehl.

Zur Weihnachtsbäckerei

ist. Kouffelmehl

zum üblichen Tagespreis.

Bestellungen werden rechtzeitig
erbeten.

Praktische

Weihnachtsgeschenke

als:

Taschenlampen

in allen Preislagen

Kohlenfaden - Birnen

Metallfaden - Birnen

Batterien in bester Qual.

Brillen u. Zwicker

in Stahl, Nickel u. Golddübles

opt. Reparaturen

sowie Anfertigung nach ärztl.

Verordnung bringe in em-
pfehlende Erinnerung.

Gustav Doll

Optiker, Hauptstr. 66.

3-4-Zimmer-Wohnung

in schöner Lage von ruhigen Leuten
per 1. April zu mieten gesucht.
Offerten mit Preis unter Nr. 382
an die Expedition dieses Blattes.